



Tätigkeitsbericht

**des 1. Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 2024/2025
vom 18. November 2024 bis 09. November 2025**

Die Vorstandschaft traf sich im Geschäftsjahr 2024/2025 zu insgesamt vier Sitzungen am 20.01.2025, 20.03.2025, 03.06.2025 und 16.09.2025.

— In der Sitzung am 03.06.2025 wurde der Termin für die Mitgliederversammlung auf den 09.11.2025 um 11.15 Uhr im Arusha-Zimmer festgelegt.

In der zweiten Hälfte des Oktober 2025 wurde per Umlaufbeschluss die Zustimmung des Vorstands zum korrigierten Entwurf des Flyers, der zu druckenden Stückzahl sowie der Höhe der Druckkosten eingeholt.

— In der ersten Sitzung am 20.01.2025 genehmigten die Vorstandsmitglieder stellvertretend das Protokoll zur Mitgliederversammlung am 17.11.2024 einstimmig.

Im Gottesdienst am 2. Adventsonntag würdigte Herr Pfarrer Jost Herrmann das 20jährige Bestehen des Fördervereins, nannte die größten Spendenpositionen sowie den ersten wie auch den aktuellen Vorstand namentlich. Anschließend konnte ich einige Worte an die Gemeinde richten und erhielt von Herrn Pfarrer Jost Herrmann stellvertretend für den Verein eine Dankesurkunde überreicht.

Es wurde vereinbart, dass sich die Vorstandsmitglieder bis zur nächsten Sitzung Gedanken zum Grundkonzept und Inhalt eines Flyers machen, mit dem neben anderen Maßnahmen neue Mitglieder gewonnen werden können. Hierzu wird auch eine Kostenschätzung für Gestaltung und Druck eingeholt.

Am 28.12.2024 erhielt der Förderverein ein Schreiben des OLG München mit dem Beschluss, dass die drei genannten Vereine zu je einem Drittel Erbe des Vermögens in der Angelegenheit Wiedemann-Nolde sind und der Einspruch weiterer vermeintlicher Erben abgewiesen wurde.

In der Sitzung am 20.03.2025 informierte ich, dass dank des Einsatzes von unserem Kassier Herrn Schaller das Finanzamt einen Freistellungsbescheid erlassen hat und der Verein dadurch berechtigt ist, bis Januar 2030 Spendenbescheinigungen auszustellen.

Als Mitglied des Finanzausschusses erfuhr ich, dass für die Orgel eine Reparatur an einigen sich verbiegender Pfeifen in Höhe von ca. € 5.000,-- dringend erforderlich ist. Der Förderverein beschließt darauf hin einstimmig, zur Stabilisierung dieser Orgelpfeifen symbolisch einen Scheck über € 3.000,- - anlässlich des Gemeindefestes - zu überreichen.

In der Erbschaftsangelegenheit Wiedemann-Nolde ging beim Förderverein zwischenzeitlich der Erbschein ein und ich ermittelte die für die Abwicklung zuständigen Personen und nahm Kontakt zu diesen auf.

Für den neuen Flyer hatte ich einen Textvorschlag entworfen und setzte mich nach Genehmigung durch den Vorstand mit der Designerin zusammen, um für diesen Vorschlag eine Gesamtgestaltung erarbeiten zu lassen.

In der Sitzung am 03.06.2025 informierte ich, dass beim Gemeindefest der symbolische Scheck über € 3.000,-- übergeben werden konnte und ich im Anschluss an die Abkündigungen des Gottesdienstes ein paar Worte des Dankes an die Gemeinde richtete und auf Notwendigkeit neuer Mitglieder hinweisen durfte, um den Verein für zukünftige Aufgaben solide aufzustellen.

Trotz Befreiung von der Körperschaftssteuer für 2023 und 2024 konnte rückwirkend für die Jahre 2021 und 2022 keine Befreiung von den Gebühren für den Eintrag im Transparenzregister erreicht werden, da für diesen Zeitraum beim Bundeszentralamt für Steuern kein fristgerechter Eingang eines Befreiungsantrags feststellbar war und eine rückwirkende Befreiung ausgeschlossen ist. Ab 2024 gibt es beim Bundeszentralamt für Steuern zusätzlich ein Zuwendungsempfängerregister. Die dortige Registrierung führt automatisch zur Jahresgebührenbefreiung im Transparenzregister, was von mir umgesetzt wurde.

In der Erbschaftsangelegenheit Wiedemann-Nolde habe ich Kontakt mit Herrn Kühn von humedica als einen der weiteren gerichtlich bestätigten Erben und Frau Sciusscio als Abwicklerin von Seiten der Sparkasse aufgenommen. Die Vermögensaufstellung ging an die alte Anschrift von Frau Helmer-Geyerhalter, da mein Name als neuer Vorsitzender des Vorstands vom Notar trotz Mitteilung per Mail nicht weitergemeldet wurde.

Die erforderlichen Dokumente leitete ich an die Sparkasse weiter, die nun nochmals den Versand der Aufstellung an die aktuelle Anschrift nachholte, da der Verbleib der vorherigen Aufstellung nicht feststellbar war.

Die Weiterbearbeitung der administrativen Abwicklung soll nach Absprache mit humedica aus Gründen der Sachkompetenz über die vom SOS-Kinderdorf (als weiterer Erbe) eingesetzte Rechtsanwältin Frau Dr. Silvia Lucht zentral erfolgen.

Dieser Antrag wurde vom Vorstand einstimmig angenommen.

Der erste Entwurf des Flyers wurde ausführlich besprochen und die Korrekturwünsche festgehalten, die in einem Termin mit drei Vorstandsmitgliedern und der Designerin besprochen wurden.

In der Sitzung am 16.09.2025 wurde der zweite Entwurf des Flyers begutachtet und einige Kleinigkeiten zur Weitergabe durch mich an die Designerin beschlossen.

In der Erbschaftsangelegenheit Wiedemann-Nolde habe ich nach Telefonat mit Frau Sciusscio von der Sparkasse und Rücksprache mit Herr Kühn von humedica sowie gemäß unserem Vorstandsbeschluss vom 03.06.2025 eine Vollmacht an die Sparkasse zur Zusammenarbeit mit der Frau RA'in Lucht erstellt. Diese erstreckt sich ausschließlich auf die administrative Abwicklung der Erbschaftsangelegenheit gemäß den vom Gericht festgestellten Bedingungen oder bis zu unserem vorherigen Widerruf. Die endgültige Verrechnung der angefallenen Kosten und Gebühren sei laut Aussage noch nicht vollständig erfolgt.

Wegen des zähen Fortschritts bei der Abwicklung der Erbschaftsangelegenheit habe ich den direkten Kontakt zur Rechtsanwältin Frau Dr. Silvia Lucht aufgenommen und mich von ihr persönlich auf den neuesten Stand der Abwicklung bringen lassen. Nachdem die rechtliche Lage geklärt ist, hat Frau RA'in Lucht die steuerliche Beurteilung durchgeführt, noch offene Kostenpositionen in Klärung genommen, ihre Legitimation bei den Banken eingeleitet und bereitet gemäß Absprache mit mir ein Dokument für die Weitergabe durch die Erben an die Banken zum Start der zumindest teilweisen Auflösung und Verteilung der Guthaben bis zur abschließenden Abwicklung vor.

Herr Schaller berichtet, dass der Einzug des Mitgliedsbeitrags eines Mitglieds immer noch nicht möglich war. Herr Schaller schickt dem Mitglied eine Mail in der er ihn zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung und der Bitte um Mitteilung der aktuellen Bankverbindung nach der Bankenfusion nochmals zur Bezahlung der ausstehenden Mitgliedsbeiträge auffordert. Auf seine Mail, dass er sich in einer prekären finanziellen Situation befinde und die Erlassung der beiden Beiträge wünsche, wurde ihm mitgeteilt, dass dies nur die Mitgliederversammlung entscheiden könne und dazu nähere Angaben benötigt, z.B. warum Ratenzahlungen nicht möglich sind. Eine Antwort erhielt Herr Schaller trotz Versprechen bis heute nicht. Laut Satzung ist Nichtbezahlen von Mitgliedsbeiträgen ein Kündigungsgrund. Es wird nochmals nachgefasst und bei Erfolglosigkeit gekündigt, da die Rechtsanwaltskosten in keinem Verhältnis zu unserer Forderung stehen.

Vergangenen Freitag wurde ganz aktuell der neue Flyer angeliefert, nachdem der alte Handzettel durch Fertigstellung des barrierefreien Eingangs überholt ist. Diesen kann ich Ihnen im Rahmen der Präsentation zeigen. Ich bedanke mich hierbei sehr herzlich bei der Designerin Frau Alexia Waldschütz-Niestroj sowie Herrn Pfarrer Martin Kugler für die tatkräftige und rasche Unterstützung ohne die der zeitgerechte Termin nicht einhaltbar gewesen wäre. Der Flyer wurde umweltgerecht (Umweltausschuss, Grüner Gockel) auf Recycling-Karton gedruckt.



Zum Schluss bedanke ich mich ganz herzlich vor allem bei unserem Kassenwart Klaus Schaller, sowie der Schriftführerin Gudrun Ahlig, aber ebenso bei allen anderen Mitgliedern des Vorstandes für die tatkräftige Unterstützung und die vielen ehrenamtlichen Stunden im letzten Jahr.

Abschließend spreche ich ein herzliches „Vergelt’s Gott“ allen Spenderinnen und Spendern aus, die uns so großzügig bei unserer Arbeit unterstützt haben und uns hoffentlich auch bei der Umsetzung unserer neuen Vorhaben treu bleiben.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit !

Projekte 2025/2026

Der Förderverein bemüht sich weiterhin Spenden zu erhalten und ist neben der Anlaufstelle für Spenden bezogen auf bestimmte Projekte ebenso Empfänger für Spenden ohne konkreten Bezug. Die Spenden mit Projektbezug werden selbstverständlich wunschgemäß verwendet und diese Zuordnung wird auch in den Berichten des Fördervereins aufgelistet.

Als neues Projekt hat sich der Förderverein nach Besichtigung der Dreifaltigkeitskirche wegen der Gestaltungsmöglichkeit entschlossen, bei den beiden Haupteingängen vor der Doppeltüre aus Glas jeweils unterhalb der Schriftenablage eine Vorrichtung für Stockschrme und Knirpse zu schaffen, damit diese nicht direkt im Kirchenraum abgelegt oder aufgespannt werden müssen, und den Bereich z.B. für den Kirchenkaffee beeinträchtigen oder Nässe in den Kirchenraum bringen.

Nachdem die Mitgliederzahl in den letzten Jahren stagniert bzw. zurückgeht, da wir Mitglieder auf Grund ihres hohen Alters verlieren und wenig junge Leute nachkommen, sollen auch mit Hilfe des neu entwickelten Flyers potentielle neue Mitglieder gezielt angesprochen und informiert werden, da unser in letztem Jahr auf mehrfache Weise beworbenes Projekt



„Barrierefreier Eingang“ zwischenzeitlich realisiert werden konnte und damit die Handzettel überholt sind und im neuen Flyer eine Gesamtdarstellung unserer Arbeit gezeigt wird.

Weiterhin ist es zusätzlich wichtig, durch Beiträge im Gemeindebrief, dem Newsletter und der Vereinsseite der regionalen Presse sowie Hinweisen der hauptamtlichen Mitglieder der Dreifaltigkeitskirche den Bekanntheitsgrad zu erhöhen. Auch Mundpropaganda durch Vereinsmitglieder ist ein nicht zu unterschätzendes Instrument, um neue Mitglieder zu gewinnen und damit eine gute Basis für zukünftige Projekte zu schaffen.

Im Zuge der derzeit laufenden Weiterentwicklung der Homepage der Dreifaltigkeitskirche und der darin eingeschlossenen Seite des Fördervereins sind wir auch dabei, diese zu überarbeiten. Neben einem aktuellen Foto des neuen Vorstands wurde auch die Beitrittserklärung überarbeitet und wird zukünftig ebenfalls das Protokoll der Mitgliederversammlung mit Anhängen veröffentlicht sowie auch der neue Flyer integriert.

Vielen Dank!

Karlheinz Göhner
Vorsitzender